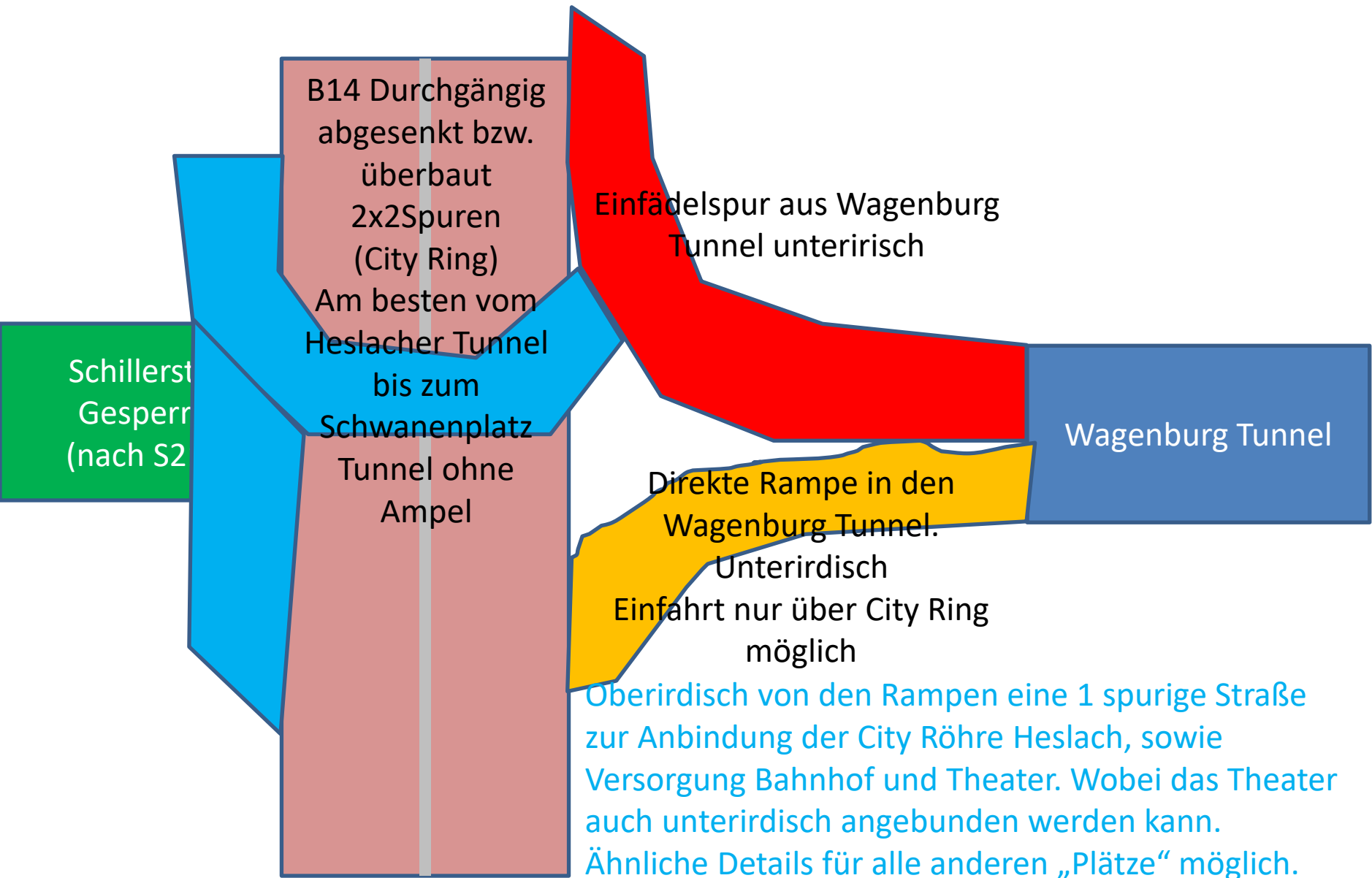


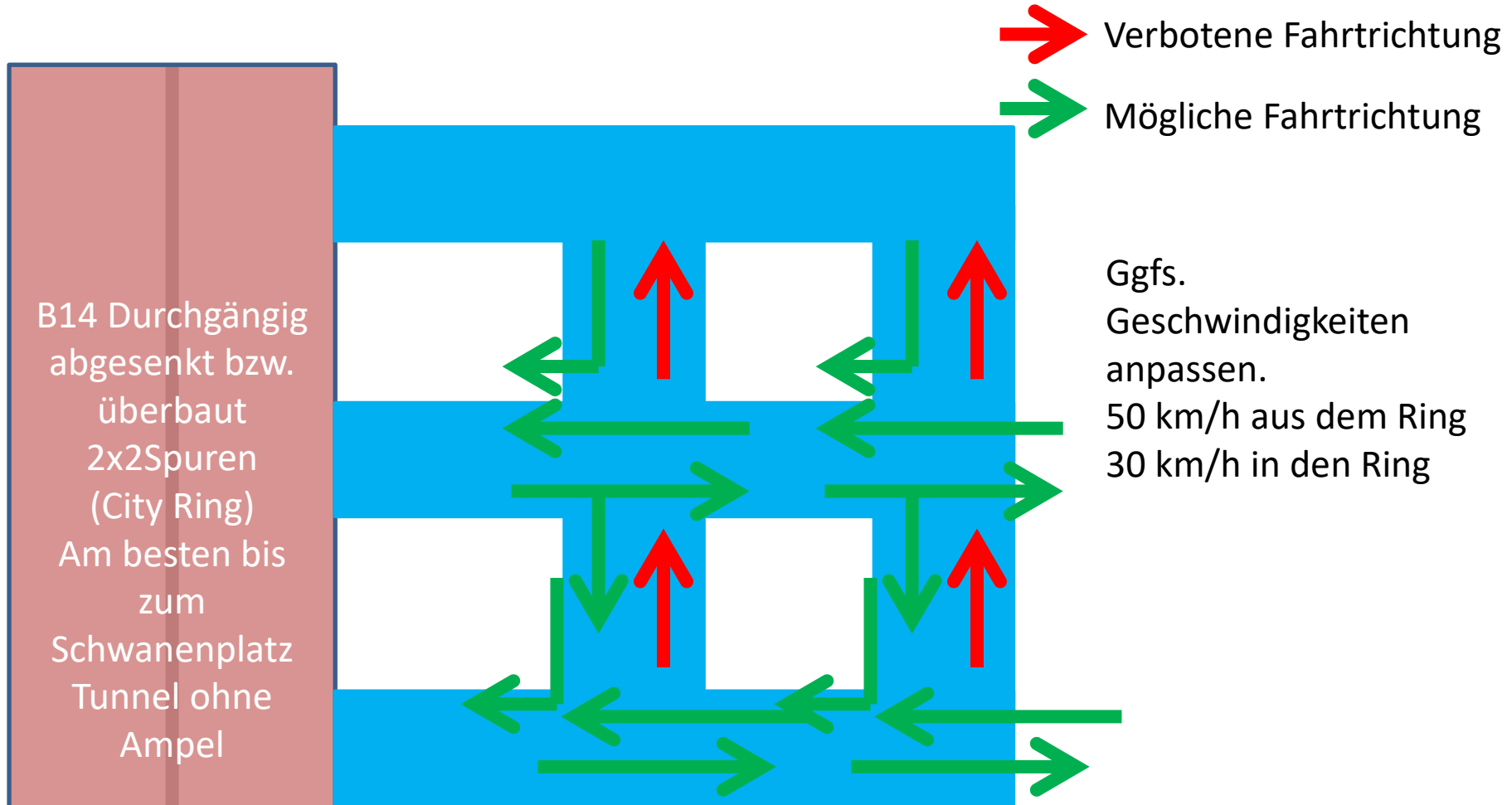
Fließender Verkehr bei weniger Fahrspuren

- Der City Ring ist die Hauptschlagader der Stadt und muss frei und flüssig sein. Die Hauptschlagader besteht aus 2x2 Spuren, die komplett Unterirdisch verlaufen.
- Es sollte eine Verbindung entstehen, auf welcher ohne Ampelanlagen der Verkehr fließt
- Notwendige Querungen von Fußgänger mittels Stegen oder überbauten Str.
- Überbauung der Straße durch absenken des Straßenniveaus soweit es der Untergrund zulässt, anschließend Aufhäufung.
- Die entstehenden „Hügel“ können für Fußgänger mit spiralförmigen erschlossen und begrünt werden
- Ausfahrten aus dem City Ring geschehen ausschließlich ohne Ampelanlagen und ggfs. in 30 Zonen.
- Ggfs. muss es hierzu in den Abbieger Str. Abbau von Ampelanlagen geben und sonst einen großflächigen „Kreisverkehr“

Mögliches Detail Gebhardt-Müller-Platz



Mögliches Detail „Großflächiger Kreisverkehr“



B14 Durchgängig
abgesenkt bzw.
überbaut
2x2Spuren
(City Ring)
Am besten bis
zum
Schwanenplatz
Tunnel ohne
Ampel

Prinzip: Schnell weg vom Ring, langsam rein.
In Str. nach einer City Ring Ausfahrt darf nur geradeaus oder nach
rechts abgebogen werden. Alternativ entsteht ein Kreisverkehr.
Vorteil: Wegfall von Ampelanlagen. Der City Ring bleibt immer frei
Nachteil: Längere Wege, bei flüssigen Verkehr

Stuttgarts größtes Nadelöhr

- Sämtliche Betrachtungen von Österreichischen Platz bis Gebhardt-Müller-Platz sind unnötig, wenn nicht die Engstellen davor und danach ebenfalls Betracht werden.
- Hierzu müsste der Heselcher Tunnel eine 2. Röhre bekommen. Vor und nach dem Heselcher Tunnel sind alle Fahrbahnen 2 Spurig nur im Tunnel nicht. Eine 2. Röhre war sogar in Planung!
- Kreuzungsbereich Cannstatter Str. / Am Neckartor bei der Schwabengarage. Hier würde ein Untertunnelung wahrscheinlich notwendig werden um den Verkehr ungebremst in die Wolframstr. Zu bringen, sowie Richtung Schwanenplatz Tunnel
- Verkehrsumleitungen jeder Art enden immer an selben Nadelöhr.